

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

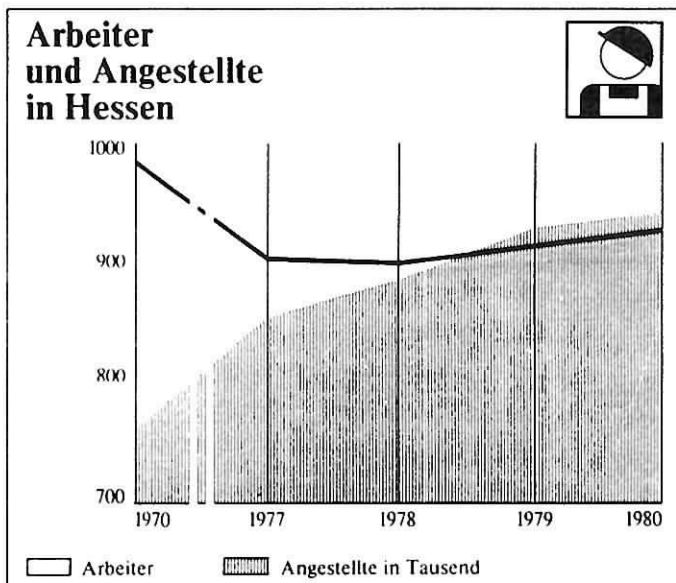
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 14

Donnerstag, 23. Juli 1981

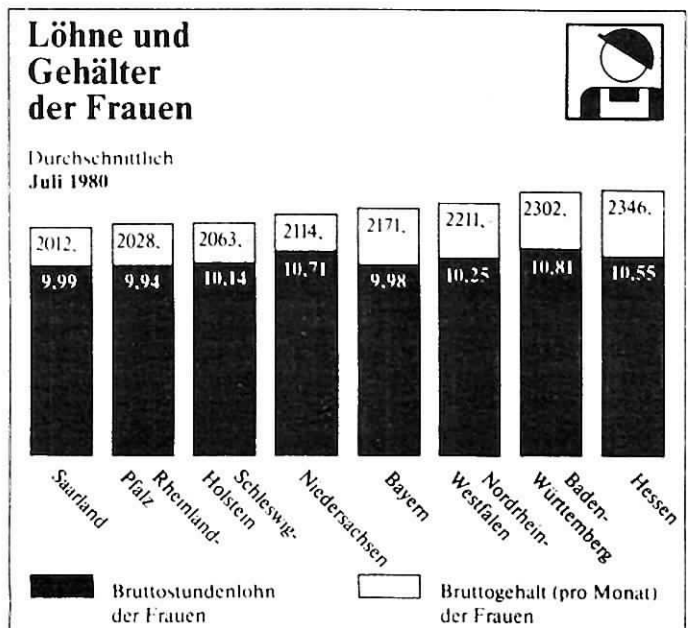
Nummer 30



Mehr und andere Arbeitsplätze

als vor zehn Jahren gibt es heute in Hessen. 1970 wurden 2.402.100 Erwerbstätige gezählt; 1980 waren es 2.446.100, also 44.000 oder 1,8 % mehr. Im gleichen Zeitraum hat die Zahl der Angestellten von 763.600 auf 942.700 zugenommen, während die Zahl der Arbeiter von 983.200 im Jahre 1970 auf 926.000 im Jahre 1980 zurückging.

Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, war im Frühjahr 1979 die Zahl der Angestellten in Hessen erstmals höher als die der Arbeiter. Im April 1980 waren fast 50 % der Erwerbstätigen in Hessen als Angestellte oder Beamte beschäftigt; knapp 38 % waren als Arbeiter tätig.



Frauen verdienen in Hessen besser

als in anderen Bundesländern. Nach Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes betrug das durchschnittliche Monatsgehalt weiblicher Angestellter im Juli 1980 in Hessen DM 2.346,00. Das ist mehr als in allen anderen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland. Die hessischen Arbeiterinnen schneiden bei diesem Ländervergleich ebenfalls gut ab; ihr durchschnittlicher Stundenlohn von DM 10,55 wird nur von den Arbeiterinnen in Baden-Württemberg und in Niedersachsen übertroffen. Am wenigsten verdienen mit DM 2.012,00 im Monat die weiblichen Angestellten des Saarlandes und mit DM 9,94 in der Stunde die Arbeiterinnen in Rheinland-Pfalz.

Volksmusik aus Oberkrain in Melsungen

Am Freitag, dem 14. August 1981, gastiert das OBERKRAINER SEXTETT JANES KALSEK aus Ljubljana in der Melsunger Stadthalle. Beginn: 20.00 Uhr.

Kartenvorverkauf ab sofort in der Stadtverwaltung; Eintrittspreise: 8,—, 10,— und 11,— DM.

Oberkrain — das ist in den letzten Jahren ein Begriff für alle Freunde der Volksmusik geworden. Und das mit Recht: Denn die Volksmusik aus diesem nördlichen Teil Sloweniens hat einen ganz eigenen Klang und Zauber. Wohl nirgends sonst gibt es diese fröhlichen Polkas, diese meist melancholischen Walzer, und vor allem jene eigenartige Instrumentierung, bei der kein Schlagzeug hämmert, sondern der Rhythmus nur von Baß/Bariton und Gitarre kommt. Das Akkordeon treibt diesen Rhythmus voran und bringt die Musik zum „Swingen“.

Im Oberkrainer Sextett unter der Leitung von Janes Kalsek haben sich Musiker zusammengefunden, die zu wirklichen Könnern ihres Faches gerechnet werden müssen. Obwohl sie alle im Laufe ihrer Ausbildung auch mit klassischer Musik zu tun hatten, sind sie ihrer Volksmusik treu geblieben. Und auch die beiden Sängerinnen, die sich zu dem Musikersextett gesellt haben, fügen sich haargenau in den seit 15 Jahren bewährten Rahmen. Wie sagt doch ein slowenisches Sprichwort: „Wo drei Slowenen beisammen sind, singen sie vierstimmig . . .“.

Auf den Spuren Hans Stadens —

VHS-Studienreise nach Brasilien

In Verbindung mit dem Instituto Hans Staden in Sao Paulo — der Fördergesellschaft Hans Staden in Homberg, dem Landkreis Kassel, den Magistraten der Städte Homberg/Efze und Wolfhagen bietet die Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises eine Studienreise nach Brasilien an.

Termin: 21. 10. 1981 — 4. 11. 1981 = 15 Tage DM 4.250,—

Kurzgefaßte Programmübersicht:

21. 10. Abflug in Frankfurt
22. 10. Ankunft in Rio de Janeiro
23. 10. Stadtrundfahrt in Rio de Janeiro
24. 10. Ausflug nach Petropolis; Möglichkeit zum Ausflug nach Brasilia
25. 10. Flug nach Iguassu - Besichtigung der Wasserfälle
26. 10. Besuch des größten Wasserkraftwerkes der Welt in Itaipu
Weiterflug nach Porto Alegre
27. 10. Ausflug nach Hamburgo - Sao Leopoldo
28. 10. Busreise nach Blumenau, dem Hauptzentrum der deutschen Einwanderer
29. 10. Weiterreise zu den deutschen Siedlungen Indaial, Timbo, Pomerode und Jaragua - Fahrt ins Hochland
30. 10. Fahrt von Vila Vehlha nach Sao Paulo
31. 10. Stadtrundfahrt und Besichtigungen
 1. 11. Ausflug zum Strandbad Guaruja
 2. 11. Zur freien Verfügung in Sao Paulo
 3. 11. Flug Sao Paulo - Rio de Janeiro · Weiterflug nach Frankfurt/M.
 4. 11. Ankunft Frankfurt - Rückreise

Leistungen: Linienflug Frankfurt - Rio - Frankfurt (Economy Kl.) mit LAN CHILE - Jumbo DC 10. Innerbrasilianische Flüge lt. Reiseplan mit VARI, Cruzeiro und VASP incl. Flughafen-gebühren, 20 kg. Freigepäck, Bordverpflegung, Unterkunft in Hotels der geh. Mittelklasse bzw. 1. Kl., Frühstück u. eine Hauptmahlzeit, sämtl. Busrundreisen lt. Programm, Besichtigungen, Ausflugsfahrten (ausgen. Ausflug nach Brasilia), deutschsprachiger Reiseleiter während der ges. Brasilienrundreise, eine Landkarte, ein Reiseführer, eine Flugtasche, Reise-rücktrittskostenversicherung, Unfall-, Krankheit-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung, Buszubringer zum/vom Flughafen Frankfurt (für Teilnehmer aus Nordhessen).

Ausführlichen Reiseprospekt bitte bei der VHS - Schwalm-Eder-Kreis - 3588 Homberg, Tel. 05681/71404, anfordern.

Frankreich-Studienfahrt der Landjugendgruppen Fritzlar und Melsungen erfolgreich beendet

27 Jugendliche erhielten interessante Eindrücke von der französischen Landwirtschaft und der Lebensweise der Franzosen; insbesondere aber auch von den Problemen der ländlichen Jugend.

Zum fachlichen Programm gehörten die Besichtigung einer Heutrocknungsanlage, eines 250 ha großen landwirtschaftlichen Betriebes, eines Betriebes mit Sauenhaltung in Form eines landwirtschaftlichen Zusammenschlusses, Gespräch mit dem Direktor eines landw. Gymnasiums über die Schulform und das landwirtschaftliche Ausbildungssystem. Besichtigung eines Schlachthofes, einer Molkerei mit Erörterungsgesprächen sowie der Besuch eines staatlichen Hengst-Gestütes. Selbstverständlich gehörte auch die Begegnung mit einer französischen Jugendgruppe (Jungbauern) mit zum Programm.

Die Stadtbesichtigung von Rouen, der „Hauptstadt“ der oberen Normandie, verlieh reizvolle Aspekte mit den alten Fachwerkhäusern, der prächtigen Kathedrale. Rouen hat einen der bedeutendsten See- und Binnenschiffahrtshäfen Frankreichs. Ein Besuch bei einer bekannten Likör-Brennerei mit gleichzeitigem Museum, einem ehemaligen Kloster in Fecamp, ließ uns Einblicke in die Geschichte des klösterlichen Lebens und des weltbekannten Likörs nehmen. Die landschaftlich sehr reizvolle Gegend von Lyons la Foret mit den sattgrünen Wäldern, die Fahrten entlang der Küste mit den Felsschluchten von Dieppe über Caen, „Hauptstadt“ der unteren Normandie, bis Arromandes (Landehafen der Alliierten) vermittelten einen Gesamteindruck über die ländlichen Reizpunkte der Normandie. Selbstverständlich wurde auch die französische Küche probiert und nicht selten zogen sich einzelne Menüs über 3 Stunden hin. Adressen wurden ausgetauscht mit Einladung an die französischen Jungbauern, die Landjugend in Fritzlar und Melsungen zu besuchen.

Gerade die offene und herzliche Art, mit der uns unsere Gastgeber in ihrer Runde aufgenommen hatten war es, die uns ganz besonders imponierte angenehm überraschte und das Verständnis zwischen Franzosen und Deutschen gefördert hat, so daß wir uns an unsere Studienfahrt gern erinnern und denen schmackhaft machen werden, die nicht mitfahren konnten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat August 1981

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

- | | |
|----------------|--|
| Spangenberg | - Rathaus - am Donnerstag, dem 6.8.81, |
| Felsberg | - Rathaus - am Donnerstag, dem 13.8.81, |
| Neukirchen | - Rathaus - am Dienstag, dem 18.8.81, |
| Homberg (Efze) | - Ludwig-Mohr-Str.29, jeden Montag und Freitag |

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.

Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Repräsentative Viehzwischenzählung in Hessen

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am

3. AUGUST 1981

eine repräsentative Viehzwischenzählung

statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die in die Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Gemäß § 10 BStatG sind die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Werden von Viehhaltern dabei Schutzmaßnahmen, wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen. **Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehseuche in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verbieten.** Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenentschädigungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgebühren durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i. V. m. § 11 BStatG durch die erhebende Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen. **Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.**

Eine Ordnungswidrigkeit begeht, wer der Auskunftspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich und/oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben macht und wer sich weigert, dem Zähler das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 14 BStatG bzw. § 9 des Viehzählungsgesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden..

Hessisches Statistisches Landesamt

Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" 1981

An dem diesjährigen Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" haben sich wiederum 4 Ortsteile der Gemeinde Malsfeld beteiligt. Die Besichtigung und Bewertung der Ortsteile Malsfeld, Beiseförth, Dagobertshausen und Mosheim erfolgte am 8. bzw. 9. Juli 1981 durch die Bewertungskommission.

In der Gruppe A unter 1000 Einwohnern erreichte der Ortsteil **Dagobertshausen** mit 73,25 Punkten den 8. Platz und der Ortsteil **Mosheim** mit 70,75 Punkten den 11. Platz.

Jeweils einen 3. Platz belegte der Ortsteil Malsfeld in der Gruppe A über 1000 Einwohner mit 59,75 Punkten sowie der Ortsteil **Beiseförth** in der Gruppe S über 1000 Einwohner mit 57,00 Punkten.

Genehmigung des Wappens der Gemeinde Malsfeld

Der Hessische Minister des Innern hat mit Erlaß vom 26. Juni 1981 der Gemeinde Malsfeld die Führung eines eigenen Wappens genehmigt. Das von der Gemeindevertretung am 26.11.1980 beschlossene Wappen zeigt im blauen Schild den siebenmal von Rot und Silber geteilten, goldbewehrten und rotgezungen hessischen Löwen, der seine linke Pranke auf einen Schild stützt, der im goldenen Feld zwei voneinander abgekehrte rote Straußenfedern zeigt. Das Schild ist die farbliche Umkehrung des Wappens der Familie von Scholley, die seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts die Geschichte der heutigen Gemeinde maßgeblich mitbestimmt hat.

Dieses Wappen wird von der Gemeinde in Zukunft im amtlichen Verkehr geführt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr.2 für den Ortsteil Ostheim

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Malsfeld hat in einer ihrer letzten Sitzungen die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr.2 für den Ortsteil Ostheim beschlossen.

Mit diesem Bebauungsplan soll die Schaffung von Bauplätzen und die Ordnung der baulichen Weiterentwicklung im OT Ostheim gewährleistet werden.

Das vorgesehene Baugebiet umfaßt das Grundstück im Flur 4 Fl. Stck. 50/3 (ehemaliges Grundstück von Herrn Werner Trieschmann).

Bauinteressenten werden schon jetzt gebeten, sich wegen dem eventuellen Erwerb eines Baugrundstückes bei der Gemeinde Malsfeld zu bewerben.

Wir werden über den Fortgang der Bauleitplanung auch in der Bürgerzeitung weiter berichten.

Neuer Taschenfahrplan 1981/82

Die Verkehrsgemeinschaft des Schwalm-Eder-Kreises hat einen neuen Taschenfahrplan 1981/82 aufgelegt.

Der Fahrplan hat Gültigkeit bis zum 31.5.1982.

Gegenüber früher wurde er übersichtlicher gestaltet und weitere Linien in das Verkehrsnetz des Schwalm-Eder-Kreises einbezogen.

Der überregionale Verkehr bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, auch die Anschlüsse nach Frankfurt/Main, Bad Wildungen, Kassel, Bebra, Bad Hersfeld und Alsfeld zu finden.

Interessierte Bürger können diesen Taschenfahrplan kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld oder den Ortsvorstehern der Ortsteile erhalten.

Trigonometrische Arbeiten der Landesvermessung

Das Hessische Landesvermessungsamt Wiesbaden hat uns jetzt mitgeteilt, daß ab dem 3.8.1981 in den Gemarkungsteilen Malsfeld, Dagobertshausen, Beiseförth und Elfershausen umfangreiche, zeitlich und örtlich nicht näher zu begrenzende trigonometrische Vermessungsarbeiten ausgeführt werden.

Wir weisen darauf hin, daß die mit der Landvermessung Beauftragten nach § 4 Abs.1 des Gesetzes über die Landvermessung zur Erfüllung ihrer Aufgaben berechtigt sind, Grundstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren, um die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auszuführen.

NOTRUF E

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
 In Beiseförth werden die Sprech-
 stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von.....19.00 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Friedrich Wende-
 roth, Unterecke, im Feuerwehrgeräte-
 haus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Eifershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
 Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Montag von.....18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber,
 Bubenroder Str., in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit **Sonntagsdienst** in Mel-
 sungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF E

NOTRUF Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
DRK MELSUNGEN Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen (0 56 61)
 Krankentransp. 20 00
 Krankenhaus 60 61
 Polizei 80 31

Oberfall, Verkehrsunfall 1 10
Feuer 1 12
Feuerwehr örtlich /
Rettungsdienst, Erste Hilfe 20 00
Störungsdienste: Gas 16 55 od.05 51/90 91
Wasser üb. 5 21 od. 5 24
Strom 0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt 05661/ 527 od. 528

NOTRUF E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str.7 Tel.
 05661/6348
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

Mosheim -

Wehrf. August Bekker, Felsberger Str. 10 05662/3670
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Eifershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Haupt-
 str. 23, Tel. 05661/1797
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzen-
 berger Str. 1 Tel. 05685/523

CHIFFRE-ANZEIGEN ...

sind Anzeigen, die unter einer Nummer erscheinen,
 weil der Auftraggeber nicht namentlich genannt sein
 möchte.

Offerten, die an den Verlag gerichtet sind, müssen
 deutlich die Nummer auf dem Briefumschlag tragen,
 damit sie an den Auftraggeber weitergeleitet werden
 können.

Ü b r i g e n s : Chiffre-Anzeigen verpflichten uns zur
 Geheimhaltung des Auftraggebers; Rückfragen zu
 Anzeigen dieser Art sind daher zwecklos.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 25., 26. Juli 1981 (von Samstag 14.00 Uhr - Montag 8.00 Uhr)
sowie am Mittwoch, dem 29. Juli 1981 (von 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr)
ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr.7
Tel.: 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 25., 26. Juli 1981 ist

ZA Rößler, Melsungen, Bahnhofstr.8
Tel.: 05661/3263

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 25., 26. Juli 1981 ist die

Rosen-Apotheke, Melsungen, Am Markt 4
Tel.: 05661/2034

dienstbereit.

WIR GRATULIEREN

Zum 79. Geburtstag

Herrn Heinrich Becker, Malsfeld - Ostheim, Lindenring 22
geb. am 24.07.1902

Zum 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Sauer, Malsfeld - Beiseförth, Mühlenstr.2
geb. am 30.07.1901

Zum 76. Geburtstag

Frau Katharina Schmadalla, Malsfeld - Beiseförth, Brunnenstr.
geb. am 30.07.1905

Zum 76. Geburtstag

Frau Maria Fink, Malsfeld - Sipperhausen, An der Kirche 9
geb. am 30.07.1905

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefall

am 10. Juli 1981

Herr Karl Obach aus Malsfeld, Stettiner Str.29

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

26.07.1981 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

BEISEFÖRTH

26.07.1981 09.15 Uhr Gottesdienst

DAGOBERTSHAUSEN

26.07.1981 09.00 Uhr Gottesdienst

ELFERSHAUSEN

26.07.1981 10.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM

26.07.1981 10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

26.07.1981 08.45 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

26.07.1981 10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Str.

26.07.1981 20.00 Uhr Wortverkündigung

30.07.1981 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Turn- und Sportverein 1907 Ostheim e.V.

EINLADUNG ZUM LINDENFEST

Termin: 25. Juli 1981 ab 19.30 Uhr

26. Juli 1981 ab 10.00 Uhr - Frühschoppen
(Möglichkeit zum Mittagessen)

ab 14.00 Uhr - Gemeinsames Beisammensein und
Kinderbelustigung

Zu Ihrer Unterhaltung und zum Tanzspielt an beiden Tagen
eine Kapelle.
Speisen und Getränke werden zu gutbürgerlichen Preisen ange-
boten.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der
Scheune statt.

Eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mit allen
Angehörigen sowie Freunde und Verwandte.

EINTRITT FREI!

1. FC Beiseförth 1912 e.V.

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft - Vorserie 81/82

16.08.81	15.00 Uhr	Pfieffe I - Beiseförth I
	13.15 Uhr	Pfieffe II - Beiseförth II
23.08.81		spielfrei
30.08.81	15.00 Uhr	Neumorschen I - Beiseförth I
	13.15 Uhr	Neumorschen II - Beiseförth II
06.09.81	15.00 Uhr	Beiseförth I - Eiterhagen I
	13.15 Uhr	Beiseförth II - Eiterhagen II
12.09.81	15.30 Uhr	Malsfeld I - Beiseförth I
(Samstag)	13.45 Uhr	Malsfeld II - Beiseförth II
20.09.81	15.00 Uhr	Beiseförth I - Altmorschen I
	13.15 Uhr	Beiseförth II - Altmorschen II
27.09.81	15.00 Uhr	Brunslar I - Beiseförth I
	13.15 Uhr	Brunslar II - Beiseförth II
04.10.81	15.00 Uhr	Beiseförth I - Elbersdorf I
	13.15 Uhr	Beiseförth II - Elbersdorf II
11.10.81	15.00 Uhr	Schwarzenberg I - Beiseförth I
	13.15 Uhr	Schwarzenberg II - Beiseförth II
18.10.81	15.00 Uhr	Beiseförth I - Ellenberg I
	13.15 Uhr	Beiseförth II - Ellenberg II
25.10.81	15.00 Uhr	Körle I - Beiseförth I
	13.15 Uhr	Körle II - Beiseförth II

01.11.81 14.30 Uhr Beiseförth I - Wolfershausen I
 12.45 Uhr Beiseförth II - Wolfershausen II
 08.11.81 14.30 Uhr Spangenberg I - Beiseförth I
 12.45 Uhr Spangenberg II - Beiseförth II
 15.11.81 frei
 22.11.81 14.30 Uhr Beiseförth I - Binsförth I
 21.11.81 Sa. 13.30 Uhr Beiseförth II - Binsförth II
 29.11.81 14.30 Uhr Beiseförth I - Röhrenfurth I
 12.45 Uhr Beiseförth II - Röhrenfurth II
 Sa. 14.11.81 13.30 Uhr Beiseförth II - Altmorschen III

Für Fehler aus telefonischer Übermittlung übernimmt der Verlag keine Haftung.

Liapor®

.....
Polstermöbel
 aufarbeiten und beziehen
 wird sich immer wieder lohnen
 Riesenauswahl in Bezugstoffen.
 Tel. 05 61 - 52 27 59 oder
 ab 17 Uhr 52 48 75 - Brede
 Polsterwerkstätten
 3501 Niestatal-Sandershausen
 Wolfsangerstr. 10

Bauschlosserei Franz Singer

(Schlossermaler)
 Kunstschmiede u. Schmiedearbeiten jeder Art
 Balkongeländer, Zäune, Tore, usw. sowie Terrassen- u. Haustürvordächer
 aus Aluminium.
 3582 Felsberg-Beuern, Tel. 0 56 62 / 32 16 / 43 36

Eiskalt SSV
 reduziert im Sommer-Schluß-Verkauf vom 27.7.-8.8.

Modische Stoffhose
 marine, petrol, bordeaux, beige
 Marke 49 R Karottenform

15,-

Melsungen • Fritzlarer Str. 3 • Ruf 44 11

Charly's
 rosen center



**Wir wollen,
 daß Sie Ihr Recht
 bekommen**

Geschäftsstelle der D.A.S.

**Versicherungsbüro jetzt auch in
 Ihrer Nähe!**

Wolfgang Pally

Untere Str. 7, 3509 Morschen-Heina

☎ 0 56 64 - 19 08

**Rechtsschutzversicherung, Krankenversicherung,
 Sachversicherung, Lebensversicherung,
 Hypotheken, Bausparen.**

Baumarkt aktuell Baumarkt aktuell ... Baumarkt a

Neue Heizlösung für die Energie-Spar-Zukunft:

Dauerhafte Unabhängigkeit durch einen Zwillings-Heizkessel für den gleichzeitigen Betrieb von zwei verschiedenen Brennstoffen

Der neue Guß-Zwillingskessel Supermat-Universal wurde von OKAL im Hinblick auf die permanente Energieknappheit maßgeblich mit entwickelt. Er arbeitet mit einem Ölkessel und einem Kessel für feste Brennstoffe (Koks, Kohle, Holz etc.). Beide sind durch Leitungen miteinander verbunden und werden immer auf Temperatur gehalten (d.h. keine Korrosion); bei Leistungsabfall im Kessel für feste Brennstoffe schaltet sich der Öl-Spezialkessel automatisch ein bzw. zu. Die Systeme können unabhängig voneinander oder parallel arbeiten. Da das Abgasverhalten der verschiedenen Brennstoffe unterschiedlich ist, sind die beiden Brennkammern bei OKAL jeweils an einen separaten Schornsteinzug angeschlossen.

Der neue Zwillingsheizkessel arbeitet nach dem Prinzip einer Warmwasser-Zentralheizung, d.h. das Heizwasser wird über ein Rohrleitungssystem vom Kessel direkt zu den Heizkörpern transportiert. Die Brauchwasserversorgung wird von einem 140-ltr.-Speicher garantiert.

Der Supermat-Universal behauptet seine Alleinstellung auf dem Markt. Durch die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Brennstoffen ist der Zwillingsheizkessel Supermat-Universal von OKAL besonders krisenunempfindlich; die direkte Koppelung beider Kessel und die Umschalt-Automatik erhöhen den Heizkomfort. Ein zusätzlich interessanter Nutzungsaspekt ist die Umwandlung von täglichen „Papierbergen“ in Heizwärme. Das verringert natürlich den Müllanfall erheblich.



Unsere Musterhäuser sind auch am Wochenende geöffnet.

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben!

An OKAL, 3216 Salzhemmendorf 2. Schicken Sie mir

- das große OKAL-Handbuch (9,- DM + Porto)
- Ihre kostenlose Kurzinformation

Öffnungszeiten: mo.-fr. 9-18 Uhr, sa., so., feiertags 10-18 Uhr.

3501 Fulda 1/
Kassel
Veckerhagener
Straße (B 3)
OT Ihringshausen
Tel. 05 61/81 20 01-02
(3 Musterhäuser)



3578 Schwalmstadt 2
OT Ziegenhain (B 454)
A. d. Gerichtsbaumen
Tel. 0 66 91/37 52
(2 Musterhäuser)



Der bessere Weg zum eigenen Haus

Baumarkt aktuell Baumarkt aktuell Baumarkt a

Wir machen Sie zum SB-EIGENHEIM-Besitzer

Durch Eigenleistung auch ohne, oder mit wenig Eigenkapital möglich

ab DM 59.310,- mit Keller



Wir bieten: Komplett Bausätze mit Keller, Planung, Bauleitung, Lieferung + Finanzierung aus einer Hand. 10 Grundtypen mit über 100 Varianten oder Planung nach Ihren Wünschen. Information + Katalog kostenlos

FSB-EIGENHEIM-Vertrieb GmbH
3507 Baunatal 1 (Allenbauna)
Am Goldacker 5, Tel. 0561-494170

Nutzen Sie Ihre Freizeit, denn sie ist der Ersatz für das u.U. fehlende Eigenkapital

Sparen Sie damit ca. 40% der Baukosten, das sind bei einem 100 qm-Haus bis zu **DM 85.000,-**

Günstige Finanzierung, z.B. ab DM 709 - monatl. Belastung für DM 100.000 - Darlehen, darum **Schnell wie Profis**

Selberbauen mit ... **YTONG**

Der sichere Weg zu Ihrem Wunschhaus:

Mit dem massiven Rohbausatz aus YTONG und unseren Innenausbausätzen zum Selberbauen können Sie bis zu 100.000,- DM einsparen



Unser Komplett-Service läßt Sie beim Hausbau nicht im Stich:

- Finanzierungshilfe
- Grundstücksbeschaffung
- Bauleitung
- Schlüsselfertiges Bauen

Beratung und Unterlagen bei

Bausysteme und Selbstbau Vertriebs GmbH
Ulmenstraße 9
3501 Edermünde 2 (Gnfte)
Telefon (05665) 5684



EURO HAUS

DAS HAUS „81“ DER GROSSE UNTERSCHIED

mit 81 qm Wohnfl. im Erdgeschoß als **Ausbauhaus**

Außen kompl. fertig, mit eingebauter Wärmedämmung u. tapezierfertigen Wänden, einschl. E-Install usw. z.B. mit 250 SD ab DM

74.985,- schlüsselfertig ab DM

116.970,- Keller ab DM 26.520,-
Bauleitung - Architektenkosten im Preis enthalten.

Zahlung 100% bei Hausübergabe

EURO-HAUS Verkaufsbüro 35
3507 BAUNATAL 1
Am Goldacker 5 - Tel. 0561-494120

Günstige Finanzierung z.B. ca. DM 625,- monatlich Belastung

20 Jahre Erfahrung im Vorteil!



Erfolg durch Anzeigen in der Bürgerzeitung !

Günstig einkaufen ?

Lesen Sie aufmerksam die Angebote unserer Inserenten im Anzeigenteil der Bürgerzeitung

smf HAUS

Achtung, Bauherren!

Alternativ-Angebot zum hohen Zinsniveau!
- das smf-Ausbauhaus -

Ein Energiesparhaus aus **YTONG**

- Wärmedämmung
- Schalldämmung

Für alle diejenigen, die sich den Traum vom eigenen Haus trotz hoher Zinsen, noch erfüllen wollen

Wichtig: Jetzt bauen. Baupreiserhöhung jedes Jahr ca. 8%.

Unser Angebot
100 qm Wohnfläche im Erdgeschoß
100 qm Nutzfläche im Kellergeschoß,
incl. Zimmer-, Klempner- und Dachdeckerarbeiten
Rolladenkästen, isolierverglaste Mahagoni-Fenster, Haustur
Aushub der Baugrube und Rohrgraben, Verlegen der Grundleitung
mit Anschluß am Ortskanal, Drainage, Verfüllung usw.
incl. Architektenkosten, Bauleitung und 13% MwSt.

1 Jahr FESTPREISGARANTIE - 135.000,- DM

Hausbesichtigung und Beratung möglich.
Bitte vorher anrufen oder schreiben.

STEHL MASSIV- UND FERTIGHAUS
Gudensberg / Obervorschütz • Ruf 056 03 / 30 42

Dieses Haus wurde selbst gebaut. Mit EVG.

Selbst gebaut!



Ytong-Bausatz, einschl. Keller, Werkzeug, Bauleitung, Betreuung durch Bauleiter, Einbau von Türen, Fenstern und Treppen, Richten des Dachstuhls durch EVG, einschließlich Ausbausatz:

DM 136.000,-

EVG-Haus, Göttinger Straße 84
3412 Nörten-Hardenberg
Telefon (05503) 1051/52

Das Haus zum Selbstbauen

EVG Mitglied im Bundesverband Bausatzhauser

Wir suchen laufend Baugrundstücke

massiv, wärmedämmend, solide YTONG-Bauweise.

Fahrplanhinweise für Nahverkehrsverbindungen mit der DDR

Gültig vom 31. Mai bis 26. September 1981

Am Sonntag, 31. Mai 1981 tritt für den Omnibus-Pendel-Verkehr und den Eisenbahnverkehr mit der DDR der Sommerfahrplan 1981 in Kraft. Er wird bis einschließlich 26. September 1981 gültig sein.

Nach einer Mitteilung des Bundesministeriums für innerdeutsche Beziehungen wird während der Gültigkeitsdauer dieses Fahrplans weiterhin am Übergang Bergen (Dumme) / Salzwedel montags bis freitags der in die DDR fahrende Frühbus bereits ab Busbahnhof Lüchow eingesetzt. Der samstags und sonntags aus der DDR einfallende Spätbus fährt bis zum Lüchower Busbahnhof durch.

Am Übergang Herleshausen/Wartha fahren am Wochenende bei der Hinfahrt der zweite Morgenbus und bei der Rückfahrt der vorletzte Abendbus jeweils ab bzw. bis Bahnhof Bebra.

Die besonderen Omnibus- und Eisenbahn-Verbindungen, die im Hinblick auf den grenznahen Verkehr eingerichtet worden sind, können auch von anderen Reisenden in die DDR und aus der DDR benutzt werden.

Bei den Omnibus-Verbindungen ist ein Umsteigen an der Service-Station in Busse der DDR erforderlich. Die Fahrkarten

sind jeweils bis zur Service-Station (auch Hin- und Rückfahrt) und ab Service-Station für die DDR-Strecke gesondert zu lösen.

Die Eisenbahn-Verbindungen sind durchgehend; die Fahrkarten können bis zum Bestimmungsbahnhof gelöst werden (auch Hin- und Rückfahrt).

Eine Gewähr für die Einhaltung der nachstehenden Fahrpläne wird nicht übernommen. Etwaige Fahrplanänderungen werden von den örtlichen Stellen bekanntgegeben.

Eisenbahn-Verbindungen

Helmstedt — Eilsleben

nur Sa, So*

Hinfahrt		Rückfahrt	
Helmstedt	ab 7.52	Eilsleben	ab 18.29
Marienborn	an 8.00	Marienborn	an 18.38
Marienborn	ab 8.20	Marienborn	ab 18.53
Eilsleben	an 8.28	Helmstedt	an 19.01

* verkehrt nur samstags und sonntags sowie am 8. Juni 1981.

a verkehrt nur montags bis freitags

Omnibus-Verbindungen

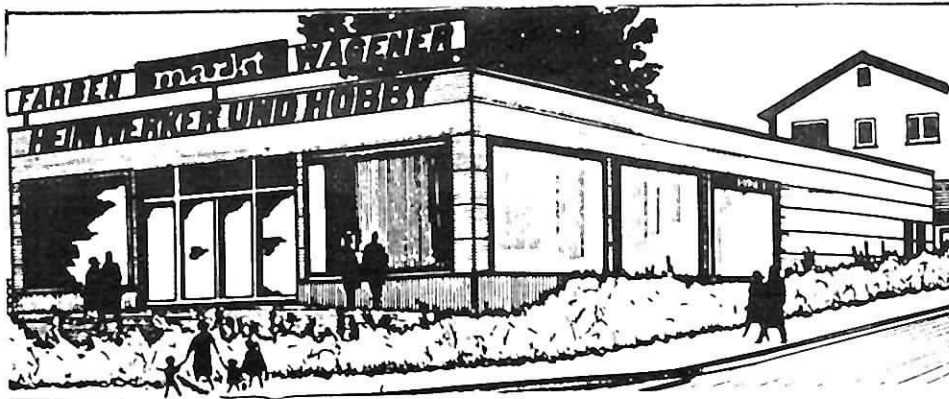
Bebra — Herleshausen — Wartha — Eisenach

Hinfahrt		*		a		*		a		*	
Bebra, Bahnhof	ab			7.12							
Herleshausen, Ortsmitte	ab	7.15	7.55	8.15	9.05	10.05	16.30	18.30	19.30	21.00	
Herleshausen, Grenze	an	7.20	8.00	8.20	9.10	10.10	16.35	18.35	19.35	21.05	
Service-Station, DDR	an	7.35	8.15	8.35	9.25	10.25	16.55	18.55	19.55	21.25	
Eisenach	an	8.05	8.45	9.05	9.55	10.55	17.25	19.25	20.25	21.55	
Rückfahrt		*		a		*		a		*	
Eisenach	ab	7.10	7.45	8.10	9.00	10.00	16.30	18.30	19.30	21.00	
Service-Station, DDR	ab	7.40	8.20	8.40	9.30	10.30	17.00	19.00	20.00	21.30	
Herleshausen, Grenze	ab	7.55	8.35	8.55	9.45	10.45	17.15	19.15	20.15	21.45	
Herleshausen, Ortsmitte	an	8.00	8.40	9.00	9.50	10.50	17.20	19.20	20.20	21.50	
Bebra, Bahnhof	an									21.28	

1.424 neue Ausbildungsplätze mit 6,3 Millionen Mark gefördert

Im Rahmen von Existenzgründungen hat der Regierungspräsident in Kassel als die für ganz Hessen zuständige Antragsbehörde für 587 neue Ausbildungsplätze Zuschüsse zwischen 2.000 und 6.000 Mark im vergangenen Jahr bewilligt. 206 männliche und 381 weibliche Auszubildende erhielten dadurch einen Ausbildungsplatz. Der Hauptanteil der neugegründeten Betriebe, die gewillt waren Auszubildende einzustellen, lag mit 57,5 % beim Handwerk, gefolgt von den freien Berufen mit 38,9 %. Die restlichen Ausbildungsplätze entfielen auf Handel, Industrie und Landwirtschaft. Insgesamt wurden hierfür 2.844.000,- DM ausgezahlt. Für 197 Auszubildende wurde die Zuschußgewährung abgelehnt, da die entsprechenden Voraussetzungen nicht vorlagen. Antragsberechtigt in 1981 — denn das Programm läuft weiter — sind solche Betriebe des Handels, Handwerks, Kleingewerbes, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, der Industrie, Hauswirtschaft und Landwirtschaft sowie Praxen oder Büros der freien Berufe, die nach dem 31. Oktober 1980 gegründet wurden und in 1981 einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen.

Weitere 3,5 Millionen an Zuschuß bewilligte der Regierungspräsident in Kassel aus dem Ausbildungsstellen-Engpaßprogramm. Mit diesen Geldern wurden unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildungsförderung von Mädchen in gewerblich-technischen Berufen zusätzliche Ausbildungsstellen für 546 männliche und 291 weibliche Bewerber gefördert. 63,4 % der Ausbildungsplatzsuchenden kamen in Handwerksbetrieben unter, mit 32,7 % waren Handel/Industrie beteiligt, 3,8 % entfielen auf die freien Berufe und 0,1 % auf Kleingewerbe, Gaststätten und Beherbergungsbetriebe. Antragsberechtigt sind in diesem Fall die Inhaber von Ausbildungsbetrieben, die in sog. Ausbildungsstellen-Engpaßgebieten — im Regierungsbezirk Kassel sind dies die Arbeitsamtsbezirke Kassel und Fulda — mindestens einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitstellen. Auch dieses Programm läuft 1981 weiter. Der Regierungspräsident in Kassel ist auch für Anträge aus den übrigen hessischen Engpaßgebieten (Arbeitsamtsbezirke Gießen, Wetzlar, Limburg sowie ab 1981 Marburg/L.) zuständig.



**Malermeister
Wilhelm Wegener**

3588 Homberg-Bahnhofstr./Ecke Tannenweg
Telefon 0 56 81 / 25 48

**Wo viele kaufen,
kauft man gut
und preiswert !**

Filtermatten

für Dunstabzugshauben, passend
für jede Dunstabzugshaube,
2 Stück nur **13,90**

Pegulan Kunstrasen
mit Drainage, 2 m breit u. 4 m breit,
qm nur **29,90**

Krautol Holzschutzlasur
für Innen und außen,
in 10 Farben, 2 l nur **21,50**

Wachstuchtschdecken
in allen Größen, ab **10,50**

Acryl-Fugendichtung
300 ml Kartusche, nur **6,75**

Imparat
100 % Reinacrylat
Fassadenfarbe, 25 kg **119,00**

Starcolor
Wandfarbe, Malerqualität, 12 kg ... **16,95**

Lacklerse
kompl., Walze, Bügel u. Wanne **4,35**

Kinder T-Shirt
mit buntem Aufdruck, Stück nur **5,00**

Mini-Mix
Kleistergeräte, nur **99,95**

Tapezierkoffer
Holzkasten mit 12 Teilen, nur **69,90**

Tapezertisch
mit Stahlrohrgestell,
3 m lang, nur **39,90**

2-Gang-Bohrmaschine
das ideale Gerät für
Haus und Hobby, nur **89,95**

Textiltapete
Rollengröße 0,65 x 7,80, nur **17,95**

Vinyl-Strukturapete
aufgeschäumt, Rolle
10,05 x 0,55, nur **19,95**

Struktur-Tapete
10,05 x 0,53, Rolle **7,95**

PVC-Filzbelag
2 m breit,
in 5 herrl. Farben, qm **6,95**

**Großauswahl in Teppichböden und Fliesen,
4 und 5 m breit - nur Spitzenqualitäten deutscher Hersteller -
mehr als 4.500 qm ständig am Lager.**

**Besuchen Sie unser Gardinenstudio - unser Service:
Ausmessen, nähen und liefern kostenlos.**

HEIMWERKER UND HOBBY

**FARBEN markt BASTEL
TAPETEN TEPPICH**



HOMBERG • Bahnhofstraße / Ecke Tannenweg • Telefon 0 56 81 / 25 48